

Eine Stadt (wie) in einer Schneekugel

Eine Stadt, in der Geld keine Rolle spielt
und die Technologie ihre Spitze erzielt
wir unsere Ressourcen für Fremde geben
für immer wir sicher in unserem Kokon leben.

Das Gemäuer elegant beschichtet
kratzt es schon an dem Ozon
wie eines Meisters Werk verrichtet
so hoch wie eines Königs Thron.

Nichts außer grüner Energie
gefolgt von der fortschrittlichsten Industrie
dutzende Bäume auf jedem Platz
zur Herbstzeit die Flächen bezogen des Eichenblatts.

Eine Stadt ohne natürliche Desaster
nicht sowas gibts wie Zaster
bezahlt wird nur in unseren Träumen
sodass später ganz viel liegt unter den Christbäumen.

Meine Großstadtutopie

Hier auf den bunten Wiesen
stehen seltsame Wesen,
sie steuern auf den Müll zu
und entfernen ihn juhu!

Fliegende Häuser ich seh
und manche sind aus rosa Schnee
viele sind sehr bunt
und auch manchmal rund.

In der warmen Sommerluft
liegt der fruchtige Wolkenduft
am Abend wird Glitzer gegrillt
und danach wird auf Zuckerwatte gechillt.

Falsche Welt, falscher Film, falsches Set
Kippenstummel häufen sich auf dem Porzellangedeck.
Nicht gedeckt, erst geliebt dann gehasst,
wie Könige in einem komm-schon-klar Palast.

Wir haben das alles satt, immer nur dasselbe sehen,
spießiges Leben, allen scheint es immer nur ums Geld zu gehen.
Nimm meine Hand, dann erzähl ich dir etwas über dies
und führe dich auf dem Pfad ins Paradies.

So viel Mist, den man selbst nicht mehr steuern kann,
man flieht von hier, sucht nach einem Neuanfang.

Jetzt sind wir da, sind frei und anonym
jeder Mensch trägt hier sein eignes Kostüm.
Jetzt sind wir frei, voller Fantasie.
Es bewegen uns nicht mehr die Fäden der Medienindustrie.

Wir sind das Karussell der Nacht,
wenn alles um uns schläft, strahlen wir in voller Pracht.
Durch die Fensterläden dringt das erste Tageslicht
es raubt uns den Atem, wenn wir sie sehen, diese endlos schöne Aussicht.

Endlich glänzt meine Haut im Regenbogen,
einst noch zugeschüttet mit schlechten Drogen.
So viel Kraft und Energie spürst du diese Euphorie?
Ich und du, er und sie, wir schweben in einer perfekten Galaxie.

Wir führen hier alle zusammen Regie,
oder bleibt dies ganze nur eine Utopie?
Denn ihr müsst für die Zukunft beitragen,
über Stadt und Fassade ragen

Die neue grüne Zeit

Die Großstadt so umweltfreundlich grün
man sieht Gras und Pflanzen auch im Winter aufblühen.
Die Bäume stehen Hand in Hand
das wurde damals nie anerkannt.

E-Busse für die Menschen in der Stadt
damals raubte das den Bäumen jedes Blatt.
Die Automatisierung nimmt an Überhand
nun leben die Menschen nicht mehr riskant.

Stabilere Gebäude schützen vor den Katastrophen der Zeit
damals waren diese Ereignisse lebensgefährlich in der Vergangenheit.
Überall Solarplatten an den Dächern zu sehen
endlich weiß man damit richtig umzugehen.

Die Laternen stehen in der Reihe wie Lichterketten
jetzt gibt es Zonen für Menschen mit Zigaretten.
Das ist das Verhalten der Stadt, was sich alle wünschten
das war der Grund, warum wir diese Stadt gründeten.

Meine Großstadtutopie

Die Menschen haben begriffen,
es lohnt sich nicht zu bekämpfen.
Hunger muss mehr keiner
die Welt wird lupenreiner.
Keiner steht alleine im Regen,
besieht ohne Blutregen.

Die Großen halten auch mit dem Feind zusammen
alle gemeinsam gegen die Flammen.

Neue Gesetze für groß und klein
wird nur Gutes für die Gesellschaft sein.
Schutz in der Stadt für die Mutter des Lebens
sie wird uns dafür nichts mehr nehmen.
Zukunft, ein neuer Anblick
durch die neue Elektronik.

Nun sitzen wir hier in unserer Stadt
Probleme sind nun schachmatt.
Zusammen haben wirs geschafft
die Welt hat sich wieder aufgerafft.

Die Großstadt wie sie mal war,
alles groß und wunderbar.
Doch jetzt die Großstadt unverwechselbar
die Menschen und Erde, zusammen sind wir starkklar.